



Zug, 13.05.17

Herr Hugo Halter
Präsident GGR
Stadtkanzlei
Stadthaus beim Kolinplatz
6300 Zug

Interpellation Cybersicherheit

Der Grad an Digitalisierung nimmt in allen Bereichen des Lebens zu. Die Stadt Zug ist dabei keine Ausnahme, im Gegenteil möchte die Stadt in den Bereichen des Zahlungsverkehrs, der Verwaltung und des E-Governments eine Vorreiterrolle einnehmen. Die Digitalisierung bietet jedoch nicht nur Chancen, sie birgt auch Risiken und stellt hohe Ansprüche an Knowhow, Sicherheit und Vertrauen. Bereits in vergangenen Jahren wurden neben Privaten auch zahlreiche öffentliche Institutionen Opfer von Hackerangriffen. Mittels Ausnutzung von systemischen Sicherheitslücken, dem Unwissen oder der Naivität von Beschäftigten, dringen Cyberkriminelle in die digitale Infrastruktur von Spitälern, Schulen, Kantons- und Gemeindeverwaltungen ein. Dabei infizieren sie deren Systeme und klauen oder verschlüsseln wichtige und vertrauliche Daten. Die Opfer werden anschliessend zu einer Zahlung im drei bis fünfstelligen Bereich erpresst, oft erfolgreich. Es ist anzunehmen, dass solche Vorfälle in der Zukunft sowohl in Quantität als auch in Qualität zunehmen werden. Für eine Stadt wie Zug ist es daher von grundlegender Wichtigkeit sich diesen Entwicklungen proaktiv zu stellen und nicht abzuwarten bis etwas passiert.

Aus diesen Gründen ergeben sich folgende Fragen an den Stadtrat:

1. Hat der Stadtrat Kenntnis von sicherheitsrelevanten Vorkommnissen im Bereich der Cyberkriminalität in städtischen Behörden und Institutionen in den letzten Jahren?
2. Wie gross schätzt der Stadtrat die Wahrscheinlichkeit eines erfolgreichen Angriffes auf die Informatiksysteme ihrer Behörden und Institutionen heute und in naher Zukunft ein? (Diebstahl, Manipulation, Verschlüsselung und Löschung von Systemen und Daten)
3. Gibt es ein für die Stadt Zug und deren Institutionen verbindliches Konzept/Vorgehen im Falle eines erfolgreichen Angriffes durch Cyberkriminelle?
4. Was unternimmt die Stadt Zug, um den Herausforderungen der fortschreitenden Digitalisierung zu begegnen, ihrer Vorreiterrolle in diesem Bereich gerecht zu werden und das Vertrauen der Zugerinnen und Zuger in die digitale Sicherheit ihrer Daten sicherzustellen? (z.B. Sensibilisierung und Schulung des Personals)

Wir danken dem Stadtrat für die schriftliche Beantwortung der Fragen.

Freundliche Grüsse

Stefan W. Huber

David Meyer